

Biete Computerkurs gegen Talente

Beim Tauschring werden die verrücktesten Dinge getauscht und Kontakte geschlossen

Von Milva-Katharina Klöppel

HEILBRONN Zwei silbrig-glitzernde Damenschuhe in Größe 39 stehen vor Dieter Ernst auf dem Tisch. „Über die Talente, die ich gerne dafür hätte, können wir noch verhandeln“, ruft der Vorsitzende des Heilbronner Tauschrings den Mitgliedern zu. Nicht Euro oder Dollar wandern hier über den Tisch, sondern Talente. „Jede Arbeit ist damit gleichwertig“, erklärt Beate Schick, die seit der Gründung vor sieben Jahren dabei ist, das Prinzip.

Angebote Neben den Klassikern Rasen mähen gegen Fenster putzen, schlummern wahre Schätze im monatlichen „Tauschring-Blättle“. Hilfe bei der Bearbeitung von Urlaubsfotos am Computer, zeitweises Wohnen auf dem Land gegen Mithilfe im Garten oder aber Tipps zum Benzin sparen auf dem Land. „Insgesamt 350 Angebote und 150 Nachfragen



Elke Reisenbichler ist die Nummer 118 beim Heilbronner Tauschring. Ob ihr Angebot das Interesse des Vorsitzenden Dieter Ernst wecken kann? Foto: Marc Schmerbeck

umfasst die Tauschgemeinschaft.“ Dabei ist Dieter Ernst wichtig, dass es sich nicht um versteckte Schwarzarbeit handelt. „Handwerkliche Dienstleistungen werden nur im bescheidenen Umfang ausgeführt“, versichert der Pensionär. In

der Vergangenheit hatten Interessenten auf günstige Renovierung ihres Dachgeschosses gehofft.

Als zweite Säule des Tauschrings ist der zwischenmenschliche Kontakt fest im Boden verankert. „Über den Stammtisch habe ich Freund-

schaften geschlossen“, berichtet Giesela Körner, die vor fünf Jahren aus Dresden nach Heilbronn kam. „Als ich beim Kieferchirurgen war, hat mich eine andere Dame vom Tauschring mit dem Auto gefahren“, erzählt die 66-Jährige. „Sogar einen Beutel mit Eis hatte sie zum Kühlen dabei.“

Zusammenarbeit Seit 2006 gibt es, angelehnt an das Konzept der Heilbronner, auch in Bad Wimpfen eine Tauschbörse. „Wir haben uns jetzt zusammengeschlossen, um uns auszutauschen, wollen aber unsere Eigenständigkeit bewahren“, so Ernst. Wie in Heilbronn sind auch in Wimpfen mehr Frauen beim Tauschen aktiv. Renate Wiewiora hat eine Erklärung: „Frauen trauen sich einfach mehr. Männer sind zurückhaltender.“ Dabei seien gerade die handwerklichen Talente der Männer bei den alleinstehenden älteren Damen so gefragt.